Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

Lagebericht 2025

Ing. Punzenberger Copa-Data GmbH, Salzburg

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Ing. Punzenberger Copa-Data GmbH (im Folgenden auch kurz „COPA- DATA“ genannt) ist Technologieführer in Digitalisierungslösungen für fertigende Betriebe und der Energiewirtschaft. Das 1987 gegründete Unternehmen entwickelt an seinem Stammsitz in Österreich die Softwareplattform „zenon“ für die Digitalisierung und Automatisierung in der Produktion, der Energieerzeugung und -verteilung. „zenon“ wird über eigene Niederlassungen in Europa, Nordamerika und Asien sowie kompetente Partner und Distributoren weltweit vertrieben. Kunden profitieren dank dezentraler Unternehmensstruktur von lokalen Ansprechpartnern und lokalem Support. Als unabhängiges Unternehmen agiert COPA-DATA schnell und flexibel, schafft immer wieder neue Standards in Funktionalität und Bedienkomfort und setzt so die Trends am Markt. Über 350.000 installierte Systeme weltweit eröffnen Unternehmen aus Food & Beverage, Energy & Infrastructure, Automotive und der Pharmaindustrie neue Freiräume für die Erreichung ihrer strategischen Ziele.

In den vergangenen dreieinhalb Jahrzehnten hat die Gesellschaft den Ruf erworben, mit „zenon“ die innovativste Software am Markt anzubieten. In der Praxis heißt das: sowohl aktuelle Standards und Anforderungen zu erfüllen als auch in gewachsene Systeme zu integrieren. Ziel ist es, den Nutzern Komplexität abzunehmen und gleichzeitig robuste und sichere digitale Lösungen zu ermöglichen.

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist unverändert als gesichert zu bezeichnen. Bedingt durch das Betriebsergebnis hat sich das Eigenkapital von EUR 16,2 Mio. auf EUR 22,5 Mio. erhöht. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 25,3 Mio. auf EUR 35,8 Mio. erhöht und die Eigenkapitalquote beträgt damit rd. 64 % per 31.12.2025 (Vorjahr: rd. 66 %). Die Liquidität ist sehr gut.

Aufgrund der verbesserten Absatz- und Auftragslage konnten die Umsatzerlöse des abgelaufenen Wirtschaftsjahres um rund 26 % gesteigert werden. Neben den größten Märkten Deutschland und CEE konnten, mit Ausnahme CDIB, alle internationalen Märkte mit dem Kernprodukt „zenon“ ein Umsatzwachstum aufweisen und somit zum Wachstum beitragen.

Das Ergebnis vor Steuern 2025 beträgt EUR 17,45 Mio. (Vorjahr: EUR 8,25 Mio.) und hat sich damit um EUR 9,20 Mio. gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies ist im

Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

Wesentlichen auf den stark gestiegenen Umsatz zurückzuführen. Die Eigenkapitalrentabilität beträgt in 2025 88,3 % (Vorjahr 54%). Die Umsatzrentabilität hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 34,30 %-Punkte erhöht.

Das kurzfristige Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 9,04 Mio. auf EUR 17,25 Mio. erhöht. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 4,24 Mio. auf EUR 4,29 Mio. erhöht. Daher hat sich das Working Capital in 2025 im Vergleich zum Vorjahr von EUR 4,83 Mio. um EUR 8,13 Mio. erhöht und beträgt zum 31.12.2025 EUR 12,96 Mio.

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt in 2025 EUR 14,08 Mio. (Vorjahr EUR 7,9 Mio.).

Zweigniederlassungen

Es sind keine Zweigniederlassungen vorhanden, sondern in verschiedenen Ländern wurden Tochtergesellschaften gegründet.

Umweltbelange

Im Unternehmen kommt es zu keinen nennenswerten Emissionen in Luft oder Wasser. Daher bestehen auch keine über das übliche Ausmaß hinausgehenden behördlichen Auflagen im Bereich des Umwelt- oder Anrainerschutzes. Das Unternehmen erstellt laufend eine CO2-Bilanz, zur Transparenz und als Entscheidungsgrundlage für laufende Verbesserungen. Um die Transparenz i.S. ESG (Environmental, Social and Governance - ESG) für Kunden und andere Stakeholder sicherzustellen, wird ein Profil und Rating über die Plattform EcoVadis zur Verfügung gestellt.

Arbeitnehmerbelange

Die Aufgaben im Branchenumfeld sind vielfaltig, ändern sich kontinuierlich und werden immer anspruchsvoller. COPA-DATA ist langfristig nur mit qualifizierten, engagierten und innovativen Mitarbeitern erfolgreich. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Rahmenbedingungen, die es den Mitarbeitern erlauben, sich bestmöglich zu entfalten und Spitzenleistungen zu erbringen. Dazu gehört, neben vielen anderen Faktoren und Initiativen, auch die Aus- und Weiterbildung. Auch in diesem Jahr wurde in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter EUR 0,327 Mio. investiert (i Vj.: EUR 0,283 Mio.).
Zusätzlich wurden auf Basis der Erreichung der Unternehmensziele und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung ca. EUR 0,94 Mio. (inkl. Lohnnebenkosten) als Gewinnprämie an die Mitarbeiter rückgestellt.

Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Ausblick

Die großen Trends der Digitalisierung in der Industrie und der Energiewirtschaft sowie die Industrie 4.0, modulare Produktion, künstliche Intelligenz und das „industrielle Internet der Dinge“ (IIoT) stimulieren weiterhin die Nachfrage nach COPA-DATA-Produkten. Ein weiterer wichtiger Wachstumstreiber ist die Elektrifizierung, die wachsende Nachfrage nach elektrischer Energie und der Ausbau erneuerbarer Energien sowie der damit verbundenen Infrastruktur. Dafür bietet COPA-DATA passende Digitalisierungslösungen an.

Durch Investition in Produktentwicklung, Fokus auf Kundennutzen und Zugewinn von Neukunden wird daran gearbeitet, die Nachfrage nach Digitalisierungslösungen und die zunehmende Vernetzung der internationalen Wirtschaftsräume bestmöglich für die Unternehmensziele auszunutzen. Permanente Kostenkontrolle und Optimierung der Arbeitsabläufe sichern Ertragsstärke und Stabilität.

Die Unabhängigkeit und Flexibilität in den operativen Entscheidungen sowie die permanente Innovationsorientierung stärkt die strategische Positionierung des Unternehmens sowohl am europäischen als auch am internationalen Markt als Technologieführer für Digitalisierung in Produktion und Energiewirtschaft.

In 2025 konnte COPA-DATA erneut namhafte Kunden gewinnen, die sich in den kommenden Jahren positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken können. Dass erneut ein deutliches Umsatzwachstum erzielt wurde, zeugt weiterhin von einem sehr marktgerechten Produkt, sowie einer sehr qualifizierten und engagierten Mannschaft. Der neue Geschäftsbereich „Open-DCS“ bei dem „zenon“ als Alternative zu klassischen DCS-Systemen eingesetzt wird, wird konsequent weiter erschlossen.

Die Wirtschaftslage der nächsten Monate und die Umsatzentwicklung lässt sich aktuell wie folgt einschätzen:

Aufgrund eines sehr wettbewerbsfähigen Produkts und schlagkräftiger Marktbearbeitung ist weiterhin von Umsatzwachstum auf allen wichtigen Kernmärkten auszugehen.

Wie bereits in der Vergangenheit gezeigt, kann „zenon“ auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der Kunden leisten. Somit wird auch im schwierigen Makroumfeld weiterhin mit positiven Impulsen für die Nachfrage nach „zenon“ gerechnet.

Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

Die zunehmende Geodiversifikation des Geschäfts wirkt sich als diversifizierend für die Risiken und Chancen bezüglich der Umsatzentwicklung aus. Auf einzelnen Märkten wird mit nachfolgenden Entwicklungen gerechnet.

COPA-DATA Korea:
Das Jahr 2025 verlief positiv und strategische Kundenbeziehungen konnten weiterhin gefestigt werden. Es wurde laufend investiert, um den koreanischen Markt weiter zu erschließen.

COPA-DATA Scandinavia:
In 2025 konnte ein gutes Umsatzwachstum erzielt werden. Das interne Setup wird laufend optimiert und es werden weiterhin wichtige Kunden erschlossen.

COPA-DATA UK:
2025 war ein solides Geschäftsjahr für COPA-DATA UK und es konnten Umsatz und Ergebnis deutlich gesteigert werden.

COPA-DATA USA
In 2025 konnte COPA-DATA USA beim Umsatz erneut sehr deutlich zulegen und hat weiterhin strategische Weichen gestellt, um auch künftig Wachstumsimpulse liefern zu können.

COPA-DATA Iberien
In 2025 wurde ein zuvor bereits prognostizierter Umsatzrückgang realisiert. Die weitere Markterschließung ist jedoch als positiv einzuschätzen.

straton Automation
In 2025 konnte straton Automation umsatzseitig deutlich wachsen. Zusätzlich spielen die Aktivitäten und die Technologie von straton Automation weiterhin eine wichtige, strategische Rolle in der Kundengewinnung in vielen anderen Tochtergesellschaften.

COPA-DATA France SAS
In 2025 konnte COPA-DATA France umsatz- und ergebnisseitig deutlich zulegen. Die Aussichten sind weiterhin positiv.

COPA-DATA India
In 2025 konnte der Umsatz erneut deutlich gesteigert werden und es wurden wichtige, strategische Kunden gewonnen. Die Aussichten für eine weitere Markterschließung sind sehr gut.

Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

COPA-DATA Italia
Am italienischen Markt konnte COPA-DATA Italia erneut ein gutes Umsatzwachstum verzeichnen.

COPA-DATA Deutschland
COPA-DATA Deutschland konnte sich in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld gut behaupten und den Umsatz deutlich steigern. Es werden weiterhin strategische Investitionen in zukünftiges Wachstum getätigt.

COPA-DATA Japan
COPA-DATA Japan konnte ein gutes, erstes operatives Jahr absolvieren. Erste Meilensteine beim Aufbau des lokalen Teams und der Erschließung wichtiger Kunden konnten in 2025 erreicht werden.

COPA-DATA Sviluppo
In Italien wurde eine zusätzliche Gesellschaft gegründet, um in Italien Mitarbeiter einzustellen, die organisatorisch dem Headquarters in Salzburg zuzuordnen sind. Ansonsten finden in dieser Gesellschaft keine weiteren operativen Tätigkeiten statt. Die Aufwände werden im Cost+ Verfahren an COPA-DATA Headquarters weiterverrechnet.

Risikomanagementsystem

Die wesentliche Aufgabe eines Risikomanagementsystems liegt in der frühzeitigen Erkennung möglicher Risiken und der Planung bzw. Veranlassung jener Maßnahmen, die nachteilige Auswirkungen negativer Entwicklungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hintanhalten oder zumindest begrenzen.

Im Rahmen der Geschäftsleitung und im Kreis der Führungsebene werden regelmäßig politische, wirtschaftliche, sozio-kulturelle, technologische, ökologisch-geografische und rechtliche Einflussfaktoren bewertet und bei Bedarf mit entsprechenden Maßnahmen versehen. Dieses Management-System ist auch im Scope der ISO 9001-Zertifizierung des Unternehmens.

Hinzu kommen monatliche Reports aus den Ländergesellschaften über Finanzkennzahlen, vertriebliche Frühindikatoren und sonstige wichtige Faktoren.

Diese Informationen dienen der Geschäftsführung, um ein möglichst zeitnahes Gesamtbild über aktuelle und zukünftige Risiken zu haben.

Unterstützt wird das Risikomanagementsystem durch ein System der internen Kontrolle, das durch die allgemeinen Grundsätze des Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung und der Vorgabe von Richtlinien für bestimmte Maßnahmen gekennzeichnet ist.

Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

Finanzinstrumente

Als wesentliche originäre Finanzinstrumente sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und gegenüber verbundenen Unternehmen (EUR 9,57 Mio.), Bankguthaben und Kassenbestände (EUR 7,57 Mio.) und die Verbindlichkeiten (EUR 9,82 Mio.) zu nennen. Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen dem jeweiligen Marktwert. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Das maximale Ausfallsrisiko in Bezug auf die finanziellen Vermögenswerte ist mit deren Buchwert begrenzt. Soweit ein Ausfallsrisiko erkennbar ist, werden Wertberichtigungen gebildet. Die Geschäftsführung geht von der Einbringlichkeit der Forderungen in der Höhe des ausgewiesenen Buchwertes aus.

Um Ausfallsrisiken bei den Kundenforderungen zu reduzieren, erfolgen umfangreiche Bonitätsprüfungen bei Neukunden und es werden alternative Zahlungsmodelle eingesetzt. Das effektive Forderungsmanagement vermindert das Cashflow-Risiko und Forderungsausfälle können damit möglichst geringgehalten werden.

Weitere wesentliche Risiken

IT-Risiken

Richtlinien zur Informationssicherheit werden gruppenweit umgesetzt. Zur Minimierung möglicher Risiken aus der Informationstechnologie werden moderne Hard- und aktuelle Software eingesetzt. Die Sicherstellung von Datensicherheit erfolgt durch laufende Datensicherung und doppelte Lagerung (Back-up System). COPA-DATA arbeitet an einem Informations- und Sicherheitsmanagement-System nach ISO 27001.

Personal- und Fluktuationsrisiko

Im Jahr 2025 wurde die Mitarbeiteranzahl am Standort in Salzburg von 204,3 auf 224,5 (jeweils in „full-time-equivalents“/FTE im Jahresdurchschnitt) erhöht. Die Produktivität gemessen in Umsatz pro Mitarbeiter (FTE) konnte gegenüber dem Niveau von 2024 deutlich gesteigert werden. Es wurde mit zusätzlichen Mitarbeitern in künftiges Wachstum investiert. Die Fluktuationsquote lag bei 4,8% und ist mit Blick auf die Einzelfälle nicht als negativ einzustufen. Für 2026 wird eine weitere Steigerung der Mitarbeiteranzahl eingeplant und durch Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Steigerung der Kosteneffizienz begleitet. Die Verfügbarkeit von Fachkräften am Standort Salzburg ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht verbessert.

Docusign Envelope ID: 95D16510-4635-4798-B8A2-E078CE35C6F3

Umweltrisiko

Ein Umweltrisiko wird als eher gering eingestuft, da keine umweltgefährdenden Substanzen erzeugt oder verwendet werden.

Spezielle Risiken

Spezielle Risiken bestehen durch mögliche Ausweitung des Krieges im Nahen Osten und dessen Auswirkungen auf die globale Wirtschaft.

Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Bereich Industrial Security, Industrie 4.0, dem „industriellen Internet der Dinge“ (IIoT) liegt weiterhin der Schwerpunkt der Forschungsarbeiten. Auch die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit der Produkte sowie die Einbindung künstlicher Intelligenz ist Teil der Entwicklungsstrategie.

Im Jahr 2025 konnten wichtige Forschungsprojekte abgeschlossen und andere weitergeführt und begonnen werden. Dabei wird intensiv mit relevanten Forschungseinrichtungen im In- und Ausland zusammengearbeitet.

Das Investment in Entwicklungstätigkeit ist so hoch wie nie, womit laufend in die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Produkte investiert wird.

Salzburg, am 13. April 2026

Die Geschäftsführung

